Glutton - Skiva heter Vishnu!



Progressive Rock • Jazz • Alternative
(37:50; Vinyl, CD, Digital; Apollon Records; 12.09.2025)
So verrückt hatte ich dieses norwegische Trio nicht in Erinnerung und ich habe selbst einige Vorläufer im Vinyl-Schrank stehen. Ein bisschen mehr an Freak Out, Wahnsinn und Kreativität hat man auf diesem überbordendem Album mit vier Longtracks definitiv mit einfließen lassen.

Grenzen sind somit relativ, fast egal – Jazziges, Noisiges und viele schöne Melodien durchkreuzen hier verschiedenste Pfade – sodass Freunde von Motorpsycho, Kronstad 23 und all den jazzig angehauchten Vertretern unter den norwegisch-progressiven Wilden hier die nächste Wundertüte öffnen dürfen.

War man innerhalb der Vorgänger definitiv straighter innerhalb des progressiven Genres unterwegs, so dürfen King Crimson, *Zappa* und Co. in vielerlei mehr Nuancen diesen aktuellen, wirren Cocktail prägen. Dieser handwerklich hervorragend inszenierte Mix aus oldschooligem Retro-Prog und aktueller alternativer Mittel liegt den Musikern da oben einfach im Blut.

‘Ørkensur’ eröffnet mit viel Lust auf Jazz und vertrackter Rhythmik. Alles schön munter, verrückt und mit dieser jungenhaften Lust auf progressive Improvisation. ‘Hallux Valgus’ bleibt ähnlich agil, herausfordernd, verspielt und angriffslustig. Mehr Jam, mehr Lust auf Überdrehtes als

früher, dafür zeigt ‘Elskotisk’, dass man nicht so weit weg ist vom elegischen Sound der Schweden Anekdoten oder den legendären Anglagard – irgendwann muss ja auch mal etwas Melodik und Ruhe einkehren.

‘Rematusenogennatt’ groovt dann abschließend schwer kompetent durch schräg bis zart und der provozierende Bass ist allgegenwärtig auf Angriff gebürstet. Ein diesmal wahrlich verspieltes Album der Norweger, welches für Freunde des skandinavischen, wilden Prog-Sounds ein Paar wilde, improvisierte Abfahrten inklusive hat. Bin gespannt wie abgefahren es hier in Zukunft weitergeht.
Bewertung: 10/15 Punkten

Skiva heter Vishnu! von Glutton

Surftipps:
- Homepage
- Bandcamp
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Glutton/Bandcamp